Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW

Herrn Benjamin Thunecke

Es informiert Sie	Sylvia Meyer
Anschrift	Rathaus Barmen 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	0202 563-54 59
E-Mail	sylvia.meyer@gruene-wuppertal.de
Datum	03.11.2026
Drucks. Nr.	**VO/1348/26** öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am	Gremium
10.11.2026	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW**

Mittelverwendung und Planung des Bundes-Sondervermögens – Fokus Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.11.2026

Sehr geehrter Herr Thunecke,
sehr geehrte Damen und Herren,

aus dem Sondervermögen der Bundesregierung erhält Wuppertal mindestens 201.494.629,95 Euro. Neben den pauschal an die Kommunen verteilten Mitteln hat das Land NRW auch spezielle Förderprogramme ausgeschrieben, über die weitere Gelder zur Verfügung gestellt werden. Mit diesen Mitteln ergeben sich Spielräume für notwendige zukunftsgerichtete Investitionen. Insbesondere im Bereich des Klima- und Transformationsfonds sowie diverser Infrastrukturprogramme können in Wuppertal wichtige Maßnahmen umgesetzt werden. Um die Transparenz über die Finanzplanung der Stadt Wuppertal zu erhalten und die zielgerichtete sowie ökologisch nachhaltige Verwendung dieser Mittel sicherzustellen, stellen wir folgende Fragen an den Finanzausschuss bzw. die zuständige Fachverwaltung:

1. Liegt eine detaillierte Aufschlüsselung vor, welche spezifischen Sondervermögen (z. B. KTF, DigitalPakt, Infrastrukturprogramme) die Stadt betreffen?

2. Für welche konkreten Projekte oder Maßnahmen hat die Stadt diese Mittel bereits eingeplant?
   Gibt es auch Projekte Dritter (z.B. Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege), die von der Förderung profitieren (sollen)?
   Bitte listen Sie die Projekte sowie die jeweils zugewiesenen Summen auf.

3. Welcher Anteil dieser Mittel ist explizit für Maßnahmen des **Klimaschutzes** (z. B. energetische Sanierung, Ausbau erneuerbarer Energien, Dekarbonisierung des

Verkehrs) vorgesehen?

4. Welche Mittel aus den Bundes-Sondervermögen fließen konkret in die **Klimafolgenanpassung** (z. B. Schwammstadt-Konzepte, Hitzeaktionspläne, Hochwasserschutz), um die Stadt Wuppertal resilienter gegenüber extremen Wetterereignissen zu machen?

5. Inwieweit werden diese Mittel mit den Zielen des kommunalen Klimaschutzkonzepts abgeglichen, um Synergien zu maximieren?

6. Gibt es Projekte, für die Mittel aus den Sonderförderprogrammen des Landes NRW beantragt wurden oder noch werden?
   Wenn ja, bei welchem Fördertopf, in welcher Höhe und für welche Vorhaben?
   Wie ist der Antrags- und Bewilligungsstand?

7. Wie stellt die Stadt sicher, dass die Mittel zeitgerecht und zweckgebunden gemäß den Vorgaben des Bundes abfließen, um eine mögliche Rückführung von Mitteln zu vermeiden?

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung der Fragen im Rahmen der Geschäftsordnung des Stadtrates.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich T. Christenn
Fraktionsvorsitzender